

Naturschutzinsel hat neue Attraktion

Am 15.05.2011 hatte das Naturschutzboot „Biber“ viel zu tun, um die Mitglieder zweier in der Stadt Brandenburg agierender Vereine - „Naturschutz Brandenburg“ und „Die Naturfreunde“- zur Insel Buhnenwerder zu bringen. Bei seiner zweiten Tour landete der „Biber“ direkt am „Besuchereingang“, dem Rastplatz auf Buhnenwerder. Die Vereinsmitglieder empfangen dort ihre Gäste.

Zu ihnen gehörten u. a. Axel Steffen, Abteilungsleiter Naturschutz im Umweltministerium des Landes, von den NaturFreunden der Bundesgeschäftsführer Hans-Gerd Marian, der Landesvorsitzende Rüdiger Herzog und Wolfgang Beiner als Geschäftsführer.

Die Stadt Brandenburg wurde vertreten durch die Fachgruppenleiterin Naturschutz Frau Anette Vedder.

Anlass der ungewohnt vielen Besucher war die Einweihung des NaturaTrails auf der 32 ha großen Insel, die seit 2002 den Status eines Naturschutzgebietes besitzt und in der Plauer Seengruppe zu finden ist.



Die erste Bewährungsprobe hatte jeder Besucher beim Betreten der Insel zu bestehen, denn nur ein schmaler Steg führte vom Boot auf das Festland.

Der „Herr der Insel“, wie Michael Weggen scherzhaft genannt wurde, begrüßte als NaturFreund und Vorsitzender des Vereins „Naturschutz Brandenburg e.V.“ alle Anwesenden. Zunächst gab er einen kurzen historischen Exkurs, der die Entwicklung der Insel und die Entstehung des heutigen NaturaTrails verdeutlichte.

NaturaTrail ist eine europaweite Initiative der NaturFreunde zur Schaffung attraktiver Wanderwege in Schutzgebieten. Im Land Brandenburg werden die NaturaTrails durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und die NaturFreunde Deutschlands gefördert. Der NaturaTrail auf Buhnenwerder ist eine Weiterentwicklung des schon seit 30 Jahren auf der Insel angelegten Naturlehrpfades, der dazu mit neuen Tafeln und teilweise neuer Wegführung versehen wurde, außerdem gibt es jetzt auch ein Informationsblatt über die Insel.

Durch Axel Steffen und Hans-Gerd Marian wurde dann die Anfangstafel des Trails enthüllt, die über den Rundweg der grünen Route und den Parkweg der gelben Route informiert.

Schon nach wenigen Metern konnte sich jeder von der Einzigartigkeit dieses Wanderweges überzeugen: Wichtige Gehölze sind beschildert, die neu gestalteten Anschauungstafeln informieren über die Geschichte der Insel, die Pflege und den Artenschutz, die einheimische Tier- und Pflanzenwelt und die Geschichte der NaturFreunde auf der Insel.

Immer wieder laden kleine Bänke zum Verweilen ein und wir können unseren Blick über die die Insel umgebende Seenlandschaft schweifen lassen. Vielfältige Vegetationsformen, eine Lehrvorführung der anstehenden Pflegearbeiten, interessante Gespräche und die Ausführungen Michael Weggens begleiteten uns auf den Rundwegen. Am NaturFreundehaus erwartete uns eine Stärkung, wir stießen gemeinsam auf das Wohl der Insel an und ließen uns einen reichhaltigen Imbiss schmecken. Auch das war ein Meisterwerk aller Organisatoren, wenn man bedenkt, dass alles Notwendige wie Trinkwasser, Propangas, Geschirr u. v. m. zuvor auf die Insel transportiert werden musste.

Gern hätten alle 40 Teilnehmer noch länger verweilt, aber der „Biber“ musste zurück in seinen Heimathafen und so wurden die Gäste zum Leuchtturm, dem Ankerplatz des Schiffes, begleitet und außer von den Gastgebern von einem Kranich verabschiedet.

Die Mitglieder der beiden Vereine „Naturschutz Brandenburg“ und der „NaturFreunde OG Brandenburg/Stadt“ haben mit der Eröffnung eines der 10 NaturaTrails im Land Brandenburg einen wesentlichen Beitrag geleistet, um heimische Naturschätze für alle Interessierten erlebbar zu machen und stellen damit gleichzeitig ihre gelungene Zusammenarbeit unter Beweis.

Christina Bauch

Vorsitzende der NaturFreunde OG Brandenburg/Stadt e.V.